

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadt Rathenow](#)Straße [Berliner Str. 15](#)PLZ, Ort [14712 Rathenow](#)Telefon [+49 3385596340](#)E-Mail vergabestelle@stadt-rathenow.deFax [+49 33855966340](#)Internet <https://www.rathenow.de/>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[37/2026](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXVHYY8YTTXXJ2E1](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[14712 Rathenow OT Semlin](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:

[Die Stadt Rathenow beabsichtigt die Erneuerung des Schifflanleger/ Bootsanleger in 14712 Rathenow OT Semlin](#)

Umfang der Leistung:

[Der alte Holzbelag inklusive Unterkonstruktion soll demontiert und entsorgt werden. Identisch dazu soll neues Material aus recyceltem Kunststoff eingebaut werden. Beim L-Steg soll zudem die Verlegerichtung von Längs auf Quer gedreht und die Zugangsbrücke so wie die Fingerstege neu belegt werden. Die Schwimmkörper sind bei dieser Anlage aus Beton gefertigt. Der T-Steg gründet auf einer Stahlkonstruktion mit U-Eisen gefertigt auf gepfehlten Stahlrohren.](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung:
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Fertigstellung bis 30.11.2026

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz Brandenburg"

(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYY8YTTXXJ2E1/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 14.09.2026
 und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 15.09.2026 um 10:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 15.10.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYY8YTTXXJ2E1>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin** am 15.09.2026 um 10:30 Uhr
Ort Stadt Rathenow, Berliner Straße 15, 14712 Rathenow

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bitte reichen Sie die beabsichtigten Angebote elektronisch über den Vergabemarktplatz Brandenburg rechtzeitig zum Angebotstermin ein. Nach Angebotsöffnung wird das Submissionsergebnis allen Bietern elektronisch zur Verfügung gestellt. Damit erübrigt sich die persönliche Teilnahme von Bietern am genannten Submissionstermin.

- t) geforderte Sicherheiten** Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafen für Verzug bei Überschreitung der Ausführungsfristen für jeden Werktag 0,2 % der Auftragssumme (netto) zu zahlen. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der Auftragssumme (netto) begrenzt. Die Sicherheit und Mengelansprüche beträgt 3% der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme. (siehe dazu 214_Besondere Vertragsbedingungen)

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Zahlung (§ 16 VOB/B)
 Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf 60 Tage (siehe dazu 214_Besondere Vertragsbedingungen).
 Darüber hinaus gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** Gesamtschuldnerisch haftend.

- w) Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHHY8YTTXXJ2E1/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ausgefüllt und mit Unterschrift bei schriftlichem Angebot. Bei elektronischen Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- Ausgefülltes Leistungsverzeichnis / Preisblatt (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ausgefüllt mit den geforderten Preisen.
- FB 5.3 BbgVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vereinbarung über Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
- FB_233_Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- FB_234_Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bietergemeinschaften sind Einzelbetrieben gleichzusetzen, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den Betrieben der Mitglieder ausführen.
- FB_235_Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird.
- FB_Eignung zur Eignung VOB/A (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Formblatt_Eigenerklärung zur Eignung nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrags auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vorlage von min. 3 Referenzen aus den letzten 3 Jahren mit Auftraggeber, Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Bescheinigung der Sozialkasse - SOKA - Bau Bescheinigung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Gem. § 5 BbgVergG fordert der AG bei Bauleistungen von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter, die Bescheinigung der Sozialkasse (nicht älter als 6 Monate), der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblichen Beschäftigten.
- FB 5.4 BbgVergG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vereinbarung über Mindestanforderungen der Nachunternehmer nach Brandenburgischen Vergabegesetz
- FB_236_Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz (maximal 12 Monate alt) (mittels Dritterklärung vorzulegen): maximal 12 Monate alt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen): max. 12 Monate alt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Erklärung zu beschäftigten Arbeitskräfte (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich

beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): Des zuständigen Versicherungsträgers (max. 12 Monate alt) mit Angabe der Lohnsummen.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung SOKA Bau (mittels Dritterklärung vorzulegen): Bescheinigung der Sozialkasse, dessen der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblich Beschäftigten und die erfolgte Beitragszahlung - SOKA-Bau-Bescheinigung (nicht älter als 6 Monate).

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Weitere geforderte Einzelnachweise, welche nicht aus dem Präqualifizierungsregister (kurz: PQ-Register) hervorgehen, sind mit dem Angebot bzw. auf Anforderung einzureichen. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist das entsprechende FB_Eigenerklärung Unterauftragnehmer-Eignungsleihe mit dem Angebot abzugeben. Auf gesondertes Verlangen sind deren Eignungsnachweise (soweit diese erforderlich sind) oder deren Präqualifizierung (Nummer, unter der diese im PQ-Register geführt werden) vorzulegen. Weitere geforderte Einzelnachweise, welche nicht aus dem PQ-Register hervorgehen, sind dann mit der Aufforderung einzureichen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot folgende Dokumente ausgefüllt vorzulegen:

- FB_Eigenerklärung zur Eignung,

- bei Einsatz von Nachunternehmern: sofern zutreffend, das Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen ->

FB_235_Eigenerklärung Unterauftragnehmer-Eignungsleihe

- sofern zutreffend, die Bietergemeinschaftserklärung ->

FB_234_Bietergemeinschaftserklärung

- sofern zutreffend, die Erklärung zur Eignungsleihe ->

FB_235_Eigenerklärung Unterauftragnehmer-Eignungsleihe.

Auf gesondertes Verlangen sind die Eignungsnachweise der Nachunternehmer (soweit diese erforderlich sind) oder deren Präqualifizierung (Nummer, unter der diese im PQ-Register geführt werden) vorzulegen. Weitere geforderte Einzelnachweise, welche nicht aus dem PQ-Register hervorgehen, sind dann mit der Aufforderung einzureichen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt FB_124_Eigenerklärung zur Eignung genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Der Nachweis der Eignung umfasst gem. § 6a Abs. 2 VOB/A die folgenden Angaben, die mittels FB_Eigenerklärung zur Eignung oder durch die Präqualifizierung zu erklären bzw. nachzuweisen sind:

1. den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen,
2. die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind - mindestens drei Referenzprojekte

je angebotenem Los. Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, kann der Auftraggeber darauf hinweisen, dass auch einschlägige Bauleistungen berücksichtigt werden, die mehr als fünf Jahre zurückliegen,

3. die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal,

4. die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, sowie Angaben,

5. ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,

6. ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,

7. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,

8. dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,

9. dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Auf Anforderung der Vergabestelle:

- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise
 - sofern zutreffend, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
 - sofern zutreffend, rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan
 - sofern zutreffend, Verpflichtungserklärung
- Unterauftragnehmereinsatz / Eignungsleihe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- sofern zutreffend, Eignungsnachweise für Nachunternehmer (mittels Eigenerklärung oder PQ-Nachweis)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Auftrag wird ausschließlich an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben, der nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden ist.

Auf Anforderung der Vergabestelle

- Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt (max. 12 Monate alt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (max. 12 Monate alt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung (max. 12 Monate alt)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommenssteuergesetz (max. 12 Monate alt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen tariflichen Sozialkasse z.B. SOKA-Bau, sofern das Unternehmen beitragspflichtig ist (max. 12 Monate alt)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Auftrag wird ausschließlich an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben, der nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden ist.

Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen:

- mind. 3 Referenzprojekte über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (mittels Eigenerklärung zur Eignung bzw. PQ-Nachweis)

Auf Anforderung der Vergabestelle

Bescheinigungen der Referenzgeber über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis von Bauleistungen in den letzten fünf Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Sonstige Bedingungen

Eigenerklärung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz. Entsprechende Formblätter liegen den Ausschreibungsunterlagen bei und sind mit dem Angebot unterschrieben wieder abzugeben.

Hinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten:
Im Internet der Stadt Rathenow unter der Rubrik "Datenschutz" finden Sie allgemeine Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Rathenow gemäß Europäischer Datenschutz Grundverordnung (DSGVO).
Ergänzende Informationen bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person im Rahmen von Ausschreibungen und Vergabeverfahren liegen den Ausschreibungsunterlagen bei.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg uneingeschränkt und kostenfrei eingesehen und heruntergeladen werden.

Eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz wird empfohlen (siehe Vergabegunterlagen_Bewerbungsbedingungen bei eVergabe).

Fragen sind ausnahmslos über den genannten Kommunikationsweg zu stellen und werden nur auf diesem Weg beantwortet. Bieter sind eigenständig dafür verantwortlich, sich im Kommunikationsbereich über gegebene Antworten und Hinweise des Auftraggebers zu informieren.